

Exklusives Siegel

Matsch wird zum **ersten offiziellen Bergsteigerdorf** in Südtirol. Was aber bedeutet das genau?



Matsch im Vinschgau: Für Entschleuniger

von Karin Gamper

20 Bergsteigerdörfer gibt es in Österreich, eines in Bayern. Im Juli wird Matsch als erste Südtiroler Ortschaft mit dem Prädikat des Alpenvereins ausgezeichnet und somit zum ersten Bergsteigerdorf Südtirols gekürt.

Doch was bedeutet das genau?

Anna Pichler vom Alpenverein Südtirol erklärt: „Bergsteigerdörfer zeichnen sich u.a. durch eine unverfälschte alpine Natur und Landschaft aus, durch lebhaftere Traditionen, viele Möglichkeiten zur Bewegung in den Bergen und Bergkompetenz – und durch eine Bevölkerung, die diese Philosophie mitträgt und lebt.“

Der Grundstein für die Umsetzung des Projektes Bergsteigerdörfer in Südtirol wurde mit der Unterzeich-

nung des Partnerschaftsabkommens zwischen dem Österreichischen Alpenverein (ÖAV) und dem AVS im September 2016 gelegt. Noch wird an der Umsetzung gefeilt. Offiziell wird Matsch beim Dorffest am 23. Juli mit der Unterzeichnung der „Bergsteigerdörfer – Deklaration“ dem internationalen Netzwerk der Bergsteigerdörfer beitreten.

Koordiniert wird das Projekt in Südtirol vom AVS. Es wurde als Regionalentwicklungskonzept vom österreichischen Alpenverein ins Leben gerufen und ist ein offizielles Umsetzungsprojekt der Alpenkonvention.

Doch warum ist die Wahl gerade auf Matsch gefallen? In Südtirol gibt es nicht mehr allzu viele Ortschaften, die den strengen Kriterien entsprechen. Diese sind genau festgelegt und berücksichtigen u.a.

Dörfer, die frei von Infrastrukturen wie Skigebieten oder von Massentourismus sind. Wichtig war bei Matsch zudem die Unterstützung der AVS-Ortsstelle und die Bereitschaft der Bürger mitzumachen. Die Matscher wurden bereits im Oktober vergangenen Jahres über das Vorhaben informiert.

An wen richtet sich das Angebot der Bergsteigerdörfer? „Das sind Gäste, die mit einem vielfältigen Bergsportangebot die Naturschönheiten genießen möchten und die Entschleunigung suchen“, erklärt Anna Pichler. Sehr oft decke sich das mit den Vorstellungen der Mitglieder der Alpenvereine. Im Dachverband der Alpenvereine im Alpenraum, dem Club Arc Alpin (CAA) sind über 2 Mio. Bergsteiger vereint. Die Alpenvereine nutzen ihre Vereinsmedien (Homepage, Facebook, Tourenportal alpen-

vereinaktiv.com, Vereinszeitschriften, Newsletter) um für die Bergsteigerdörfer eine Urlaubsempfehlung abzugeben.

Für Matsch bringt dies u.a. den Vorteil, mit geringen Investitionen ein großes Zielpublikum zu errei-

Im Dachverband der Alpenvereine im Alpenraum sind über 2 Mio. Bergsteiger vereint.

chen, zum exklusiven Geheimplatz zu werden und die nachhaltige Entwicklung zu fördern. Finanziert wird das Ganze durch den AVS, die Gemeinde Mals, die Fraktion Matsch, das Land und den Tourismusverein Mals.

Infos über die Bergsteigerdörfer gibt es auf der Homepage www.bergsteigerdoerfer.org.